

Inhalt

Einleitung	9
------------------	---

ERSTER TEIL

Die doppelte Zeit – Narratologie und Geschichte

I. Der Zeitroman im 19. Jahrhundert: ›Bild der Wirklichkeit‹ und ›Engagement‹ am Beispiel von Karl Immermanns <i>Epigonen</i>	27
1 Wirklichkeit, Totalität, Realismus, Mimesis	27
2 Spannungen und Ambivalenzen im Zeitroman	37
3 Familienmemoiren und Zeitgeschichte	43
4 Das Darstellungsproblem der <i>Epigonen</i>	51
II. Jenseits von Ricœurs <i>Zauberberg</i> : Zeit und Geschichte im Roman oder Der Zeitroman des 20. Jahrhunderts	61
1 Zeitlosigkeit?	61
2 Zeit und Erzählung als philosophisches Problem	64
3 Die dreifache Mimesis	69
4 Ricœur, Müller, Genette	74
5 Fiktion und Geschichtsschreibung	80
6 ›Zeitmarker‹	86
7 Die »stummen Schwestern«	92

ZWEITER TEIL

Zeit im Roman – Fallstudien

III. Defekte Uhren: Zeit in Hermann Brochs <i>Die Schlafwandler</i>	103
1 Schlaflosigkeit	103
2 Zerstörung der Uhren, Auslöschung der Zeit	108
3 Figuren der Revolution – Fiktive Zeiterfahrung 1918	115
4 Die Ästhetik des Dazwischen	126
5 Die Auflösung der Zeit in der »Geschichte des Heilsarmee Mädchens in Berlin«	139
6 Epoche als aufgelöste Zeit	155

IV. Mythos und Montage: Zeit in Thomas Manns <i>Doktor Faustus</i> . . .	161
1 Zwischen Mythos und Geschichtsschreibung	161
2 (Un-)Zuverlässigkeit	171
3 Die Deutschland-Allegorie und ihre Grenzen	184
4 Zeitbloms Zeit und Teufelszeit	194
5 Polyphonie oder Dissonanz?	203
6 <i>Doktor Faustus</i> als Zeitroman	216
V. Kalender und Uchronotopie: Zeit in Uwe Johnsons Roman <i>Jahrestage</i>	225
1 »Wer erzählt hier eigentlich?«	227
2 Die zeitliche Struktur der <i>Jahrestage</i>	240
3 Roman und narrative Historiographie	252
4 Das Ende und der Kalender	267
5 Moderne Mimesis	280
Schlussüberlegungen: Narration der Zeit oder Moderne Mimesis . . .	283
Literaturverzeichnis	297
Register	321